L-02-020 Berliner Sonne – die Energie der Zukunft

Antragsteller*in: Mathias Kissling (Berlin-Mitte KV)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 19 bis 24:
nachbessern. Wir sind es den kommenden Generationen schuldig, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um diesen Planeten zu schützen. ~~Wir freuen uns sehr, dass mit Fridays for Future eine breite und junge Bewegung entstanden ist, die mit Nachdruck deutlich macht, dass die Politik nicht nur an die jetzigen Wähler*innen denken darf, sondern eine Verantwortung für zukünftige Generationen und globale Gerechtigkeit trägt. Wir stehen an ihrer Seite und unterstützen die Schüler*innen bei ihrem Streik für das Klima.~~Wir müssen unserer Verantwortung gerecht werden. Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen eine radikale Veränderung unseres Klimas, welche ein fundamentales Umsteuern in allen Lebensbereichen notwendig macht. Die berechtigte Forderung der Schüler*innen und Student*innen von Fridays for Future in ihren wöchentlichen Streiks lautet: Schnelle und angemessene Umsetzung von Maßnahmen zur Einhaltung der Pariser Klimaschutzziele. Mit der generationenübergreifenden Unterstützung der Proteste, quer durch alle Schichten, ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, radikale Veränderungen in der Energiepolitik konsequent umzusetzen.

Begründung

Fridays for Future und die Wissenschaft haben klargestellt, dass derzeit keine Partei den Anforderungen an die Klimapolitik zur Einhaltung des 1.5°C Ziels gerecht wird. FFF fordert explizit keine Unterstützung durch freundliche Worte, sondern die Umsetzung der überfälligen politischen Maßnahmen.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die konservativen IPCC Prognosen regelmäßig von der Realität überholt werden. Eine neue Studie veröffentlicht in Nature zeigt, dass wir zur Einhaltung des 2°C Ziels bereits bis 2030 CO2-Neutral sein müssen.

FFF richtet sich ganz explizit insbesondere auch an Student*innen, implizit alle Menschen, die sich überparteilich für Klimaschutz einsetzen möchten.

Die Bemühungen die Bewegung weiter zu vergrößern leiden stark unter dem von den Medien aufgenommenen Narrativ der Schulstreiks. Greta Thunberg ist zwar eine Schülerin, FFF wird in Deutschland aber seit Beginn auch von Student*innen getragen.